

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

Nr. 45.

Dresden, am 12. Juni

1876.

Fünfundvierzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 31. Mai 1876.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 513—515. — Urlaubsgesuch und Entschuldigungen. — Berathung des Berichts Oo der I. Deput. über das königl. Decret Nr. 45, den Gesetzentwurf über das Mobilien- und Privatfeuerversicherungswesen betr. (Königl. Decret Nr. 45, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 4. Bd. S. 5 ff. — Bericht Oo der I. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte der I. K. 1. Bd. S. 315 ff.) — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung um 12 Uhr 15 Min. in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Kostitz-Wallwitz, der Herren königl. Commissare Geh. Rath Just, des Geh. Reg.-Raths von Dypen und des Reg.-Raths Gutwasser, sowie in Anwesenheit von 30 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich eröffne die Sitzung. Den Vortrag aus der Registrande hat Herr Secretär Löhr.

(Nr. 510 bis 513.) Anschließpetitionen der landwirthschaftlichen Vereine zu Schneeberg, Reinhardsdorf, Liebstadt und Röhrsdorf, die Nichtaufhebung des Gesetzes vom 30. November 1843, Theilbarkeit des Grundeigenthums betreffend.

Präsident von Zehmen: An die Zweite Kammer abzugeben.

(Nr. 514.) Antrag der zweiten Deputation zum mündlichen Bericht über den Antrag des Abg. Stauß, die Errichtung von Seminaren betreffend.

Präsident von Zehmen: Auf eine Tagesordnung. I. K. (3. Abonnement.)

(Nr. 515.) Protokoll der Zweiten Kammer vom 29. Mai, die Schlußberathung über die Differenzpunkte zwischen den Beschlüssen beider Kammern bezüglich des Gesetzentwurfs über die Landes-Zimmobilienbrandversicherungsanstalt betreffend.

Präsident von Zehmen: Gelangte sofort an die erste Deputation.

Es ist dies die letzte Nummer der heutigen Registrande. Um Urlaub hat nachgesucht Herr Graf von Seebach auf 14 Tage zu einer Reise. Er motivirt sein Urlaubsgesuch in seinem Schreiben folgendermaßen:

„Zu meinem lebhaftesten Bedauern zwingen die Verhältnisse, welche im Monat März meine Reise nach Petersburg nöthig gemacht, mich jetzt zu einer solchen nach dem südlichen Rußland; hoffe aber, den Urlaub, welchen ich zu derselben durch Ew. Hochgeboren Vermittelung von hoher Erster Kammer zu erbitten mir erlaube, nicht über 14 Tage ausdehnen zu müssen.“

Ich frage die Kammer, ob sie diesen Urlaub in der erbetenen Maße ertheilen will? — Einstimmig.

Entschuldigt hat sich für heute Herr Kammerherr von Erdmannsdorff wegen Deputationsarbeiten — ich sehe, Herr von Erdmannsdorff ist jedoch da — und Herr Seiler wegen Privatgeschäften.

Wir können zur Tagesordnung übergehen. Auf derselben steht: „Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret Nr. 45, den Gesetzentwurf über das Mobilien- und Privatfeuerversicherungswesen betreffend.“

(Königl. Decret Nr. 45, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete 4. Bd. S. 5 ff.

Bericht Oo der I. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.:

Berichte d. I. K. 1. Bd. S. 315 ff.)

Referent Herr Bürgermeister Hennig. Ich bitte denselben, seinen Vortrag zu beginnen.

Referent Bürgermeister Hennig: Das königl. Decret lautet folgendermaßen:

(Wird verlesen.)

*) M. II. K. S. 1057 ff. 1158 ff.